

PRESSE
INFOR
MATIONEN

— MEDIA
INFOR
MATION

—
OSMODRAMA
GROPIUS BAU BERLIN
8. JUNI - 5.AUGUST 2018

SPONSORED BY

MDT-tex®

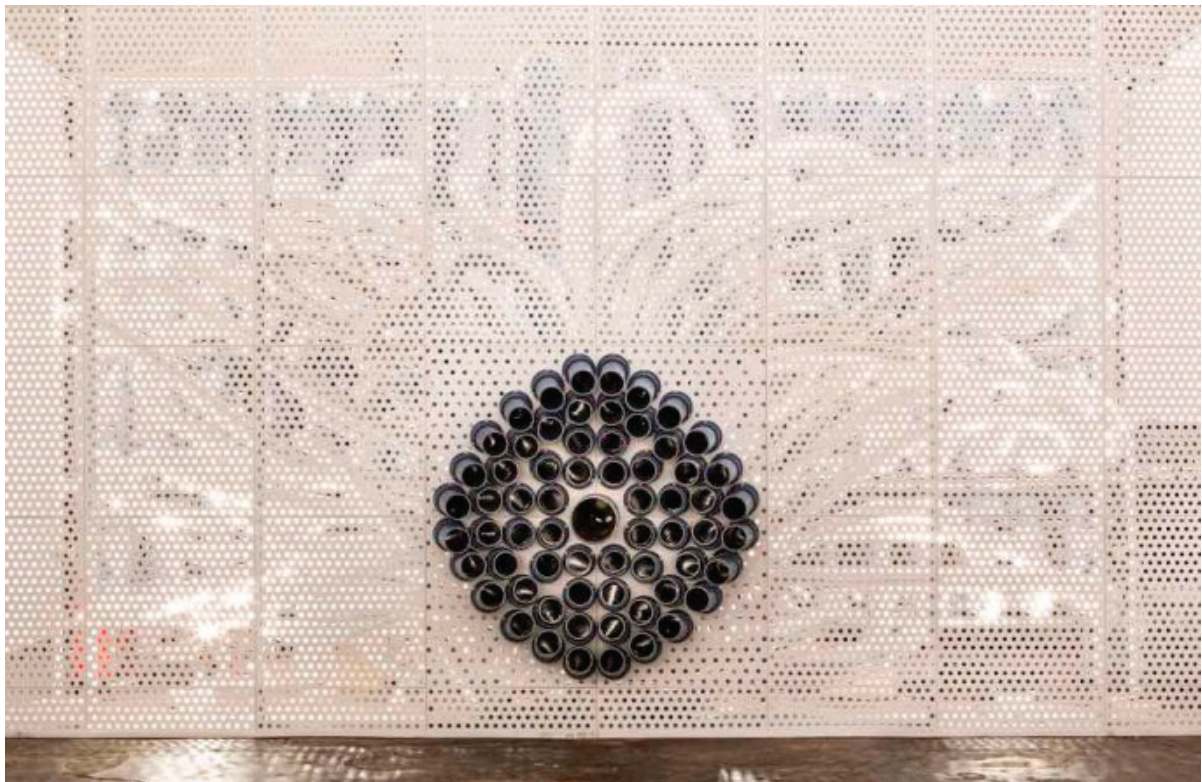
Membranes & Structures

OSMODRAMA

SMELLER 2.0 - DIE ELEKTRONISCH GESTEUERTE GERUCHSORGEL

Smeller 2.0 ist eine elektronisch gesteuerte Geruchsortel, entwickelt von Wolfgang Georgsdorf zur Erforschung und Verwirklichung olfaktorischer Darbietungen. Smeller 2.0 löst ein lange im Raum stehendes Versprechen ein: Osmodrama, die erzählende Verwendung von Geruchssignalen in den Künsten. Mit Smeller 2.0 ist es möglich, vorgemischte, einströmende Gerüche in einem Raum zu verteilen und so schnell verschwinden zu lassen, wie sie gekommen sind. Mit jedem Atemzug werden Düfte aufgenommen, ohne dass sich diese unkontrolliert überlagern. Geruchsfolgen, die kommen und gehen wie Bilder, die an- und abklingen wie Töne. Ein Theater der Gerüche. Den Raum durchzieht ein homogener Frischluftstrom in Schrittgeschwindigkeit, der kontrollierte Nuancen von Gerüchen transportiert und mit ihnen am Ende des Raumes entweicht. Es gibt kein Aufstauen und ungewolltes Vermischen in der zeitlichen Abfolge der wechselnden Geruchsakkorde.

In interdisziplinärer Zusammenarbeit an Schnittstellen künstlerischer, wissenschaftlicher und technischer Forschung mit Experten aus Parfümherstellung, Olfaktorik, Klimatechnik, Industriedesign, Informatik, Chemie und Physik ist eine Technologie entstanden, die auf einzigartige Weise funktioniert. Smeller 2.0 wurde 2012 erstmalig im Rahmen der Ausstellung „Sinnesrausch“ einem breiten Publikum in Österreich vorgestellt. Bereits 1996 zeigte Georgsdorf ein mechanisch regelbares Prototyp einer Geruchsortel (Smeller 1.0) im OÖ Landesmuseum. Mit ihm wies er das grundsätzliche Funktionieren der Idee zum künstlerischen Einsatz von Geruchssequenzen nach. Im Buch zur gleichnamigen Ausstellung („Werkzeuge“, Triton Verlag, 1996) hatte er erstmals die Vision eines Smeller 2.0 als elektronischem, digitalen Geruchsprojektor formuliert. Daraus wurde das über die Jahre ständig weiterentwickelte Projekt Smeller, für das er 2013 die staatliche Auszeichnung Outstanding Artist Award für Interdisziplinarität in Wien erhielt.



MDT-TEX & „WELT OHNE AUSSEN“

FUNKTIONALE ÄSTHETIK VERBINDERT KUNST UND KULTUR

Eine Welt ohne Außen – Funktionale Ästhetik verbindet Kunst und Architektur. Ein Kleid in Weiß bedeckt geheimnisvoll einen der großen Innenräume des Gropius Bau Berlin und steigert die Erwartungen hinter dem Schleier. Mit der von Wolfgang Georgsdorf entwickelten Duftorgel Smeller 2.0, können tausende Düfte und Geruchsakkorde elektronisch gesteuert und in Echtzeit präzise ausgeströmt werden - zur kollektiven olfaktorischen Erfahrung des Publikums. Ein Theater für die Nase, auch in Kombination mit Klang, Film und Literatur. Im dynamischen Wechselspiel von Architektur und Raum, von Licht und Luft, ermöglicht MDT-tex eine weitere Inszenierung des Smeller 2.0. Wie bereits zum Osmodrama Festival 2016 eine einzigartige textile Raum-Gestaltung, die die Geschichte von Osmodrama auch architektonisch fortschreibt. Die Verbindung von technischem Know-How mit ästhetischem Verständnis zeichnet MDT-tex weltweit aus: Innovationstreiber in textiler Architektur für visionäre, mutige und kreative Projekte. Die raumbildende Gewebe-Struktur von MDT-tex trennt das Osmodrom von der Außenwelt und erschafft einen eigenständigen Raum – eine Symbiose aus technischer Funktion, Kunst und Architektur.

Das Spezialgewebe der Raum-in-Raum Lösung von MDT-tex verfügt über hohe Transparenz und eine Doppelbeschichtung - bei gleichbleibender Leichtigkeit einer gestrafften Decke aus Ballonseide. Die textile Membran ermöglicht eine vollständige Kontrolle über den Luftstrom und einen Austausch der gesamten Luft des Publikumsraumes im zwei-Minuten-Takt. Mit jedem Atemzug nehmen die Besucher einen präzise ausgeströmten Duft auf, pur oder in Verbindung mit Klang, Film, Literatur, Tanz oder Theater. Damit Wolfgang Georgsdorf mit seinem Smeller 2.0 und dem damit ermöglichten Osmodrama einen permanenten Strom von Assoziationen für die Besucher erschaffen kann, verhilft MDT-tex mit seiner Membran dem Raum zu einem olfaktorischen Mikrokosmos – einer weiteren Welt ohne Außen.



NÄHEREI



HERSTELLUNG
GEWEBESTRUKTUR

-

FERTIGUNG



HERSTELLUNG
ALUMINIUM-PROFILE

-

**GROPIUS
BAU
BERLIN**

OSMODRAMA IM GROPIUS BAU

8. Juni – 5. August 2018

Gropius Bau, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

„Welt ohne Außen: Immersive Räume seit den 60er Jahren“ ab 8. Juni 2018 im Gropius Bau bietet der Künstler Wolfgang Georgsdorf ein seltenes Kunsterlebnis: Osmodrama.

Osmodrama ist die Aufführung von „Synosmien“, komponierte Abfolgen von Gerüchen und Düften, die präzise kommen und gehen wie Bilder im Film oder Töne in der Musik – ein Theater für die Nase. Für die international besetzte Ausstellung im Gropius Bau komponiert der Künstler sein neues 15-minütiges Stück „Quarter Autocomplete“, das als reine Geruchskomposition präsentiert wird. Das dafür erforderliche Instrument ist die elektronische Geruchsorgel „Smeller 2.0“.

MDT-tex, Innovationstreiber in textiler Architektur schafft mit seiner raumbildenden Gewebe-Struktur einen olfaktorischen Mikrokosmos für den Smeller 2.0. Durch das technische Know-How und sichere Gespür für Ästhetik gelingt MDT-tex die enge Verbindung zwischen Kunst und Architektur. Während Wolfgang Georgsdorf mit seinem Osmodrama und Smeller 2.0 einen Strom von Assoziationen fließen lässt, schafft MDT-tex Raum für diesen olfaktorischen Mikrokosmos – einer weiteren Welt ohne Außen.



MDT-tex[®]

Membranes & Structures

Film „Osmodrama“



INFORMATION

Mehr Informationen finden Sie unter:
For more information see:

www.mdt-tex.com

www.osmodrama.com

MDT GmbH

Industriestraße 4
74736 Hardheim
Germany

Tel +49-6283-2217 0
Fax +49-6283-2217 900
info.de@mdt-tex.com

MDT AG

Rheinblickstrasse 6
8274 Tägerwilen
Switzerland

Tel +41-71-666 8282
Fax +41-71-666 8283
info.ch@mdt-tex.com